

Lignum

Begehbare Holzskulptur lädt Besucher ein

Lignum, die Branchenorganisation der Schweizer Holzwirtschaft, präsentiert einen völlig neu entworfenen Stand in Form einer aus mehrlagigen Massivholzplatten gestalteten Holzskulptur. Entworfen haben ihn die jungen Zürcher Architekten Frei + Saarinen. Beim Entwurf ging es ihnen u.a. um eine Demonstration, welche Möglichkeiten heute in der architektonischen Gestaltung mit Holz bestehen.

Zwanzig Ebenen aus 50 mm starken Fünfschichtholzplatten werden alternierend mit 13 cm hohen Distanzelementen aus demselben Material aufeinandergestapelt, so dass ein organisch geformtes Gebilde entsteht, welches die Besuchenden in der Figur einer «räumlichen Acht» durch fließend ineinander übergehende Atmosphären führt. Die Ausstellungsarchitektur bildet also nicht bloss den Rahmen für Exponate, sie soll vielmehr als begehbare Holzskulptur die Neugier für die Gestaltungsmöglichkeiten mit Holz wecken und exemplarisch das Potenzial zeitgemässer Planungs- und Fertigungsmethoden im Holzbau aufzeigen.

Da die nur auf den ersten Blick punktsymmetrische Form in mehreren Umgebungen integrierbar sein muss, schafft sie durch die expressiven Übereck-Öffnungen Bezüge nach allen Richtungen. Die Raumschleife erschliesst sich aber erst in der Bewegung durch den gewundenen, höhlenartigen Bereich oder über die kleine «Terrasse»

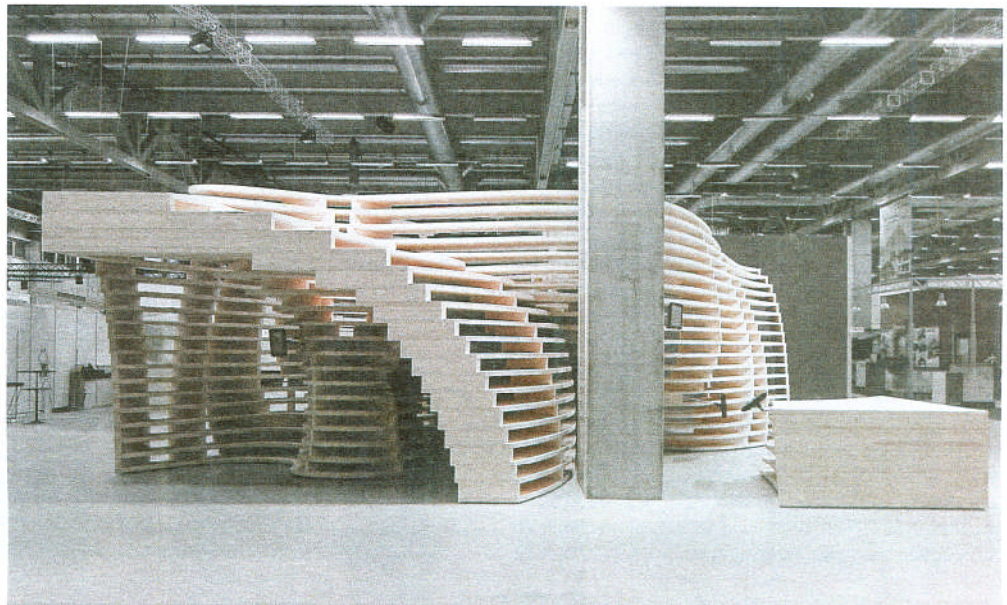


Foto: Stefan Wülser, Frei + Saarinen Architekten

Die begehbare Holzskulptur soll die Neugier der Besucher für die Gestaltungsmöglichkeiten mit Holz wecken und exemplarisch das Potenzial zeitgemässer Planungs- und Fertigungsmethoden im Holzbau zeigen. Auch in der Holzbranche organisieren und orientieren sich immer mehr Partner an den Bedürfnissen der digitalen Kette.

darüber, die von Sitzgelegenheiten für kleine Verschnaufpausen gesäumt ist.

Entwurf und Produktion dank digitaler Kette

Je nach Blickrichtung und -distanz changiert der architektonische Ausdruck der aus 541 Einzelteilen gefügten Konstruktion zwischen transparenten, durch «gepixelte» Wangen getragenen Schichten, einer Topographie, die an Reis-Terrassen erinnert, und einem bulligen Holzkörper. Der Ausdruck des Pavillons sollte sich nicht im stromlinienförmigen Designobjekt erschöpfen, weswegen die vertikalen Distanzelemente eben gerade nicht zurückversetzt, sondern bündig zu den horizontalen Schichten angeordnet sind. Gewissermassen ästhetisch gebremst erinnert die Struktur so auch ein bisschen an vertraute Dinge wie Regale, traditionelle Holzbauten oder gestapelte Paletten. Bestimmend für die definitive Formgebung waren neben räumlichen Überlegungen die Minimierung der Materialmenge, die im Laufe des Entwurfsprozesses zu einer Kosten-

reduktion von 75% führte, sowie der Wunsch nach Ausdruck der statischen Möglichkeiten des Materials, welche an den verhältnismässig grossen Übereck-Auskragungen sichtbar werden.

Die im heutigen Holzbau bereits übliche «digitale Kette» – also die Verwendung rein digitaler Information vom 3D-Modell bis zur Holzfräse – erlaubte eine effiziente Produktion bei sehr hoher Präzision, ohne die eine solche «toleranzlose» Konstruktion nur schwer realisierbar wäre.

Die Dachorganisation der Schweizer Wald- und Holzwirtschaft, Lignum, schafft mit Dienstleistungen in

Technik und Kommunikation in allen Landesteilen der Schweiz Öffentlichkeit für eine Branche mit über 80 000 Arbeitsplätzen von der Waldwirtschaft über Sägerei, Handel, Holzwerkstoffproduktion, Verpackungs- und Palettenindustrie, Zimmerei, Schreinerei und Möbelproduktion bis zum Endverbraucher von Holz.

Infos:

Lignum, Holzwirtschaft Schweiz
Halle 1.0, D14
8008 Zürich
Tel. 044 267 47 77
www.lignum.ch
info@lignum.ch

Projektbeteiligte

Architektur, Ausstellungskonzept: Frei + Saarinen Architekten, Zürich, Stefan Wülser, Martin Saarinen, Barbara Frei
Statik, Verbindungstechnik: Pirmin Jung Ingenieure für Holzbau AG, Rain LU
Holzbau, Produktion: Schilliger Holz AG und Bisang Holzbau AG, beide Küsnacht am Rigi
Metallbau (Monitorhalterungen): Tangemann Metallbau AG, Zürich
Messeaufbau, Licht: Kammer Expo AG, Tagelswang

Impressum Schweizer Holz-Zeitung

Erscheinungsweise: 22-mal jährlich
(davon 4 Doppelausgaben)
122. Jahrgang
Druckauflage: 10 000 Ex.
Total verkaufte Auflage: 1310 Ex.
(WEMF/SW-beglaubigt)

Verlag
Verlag Schweizer Holz-Zeitung GmbH
Täferstrasse 14, CH-5405 Baden-Dättwil
Telefon 056 483 54 00, Telefax 056 483 54 09
Internet: www.schweizer-holz-zeitung.ch

Redaktion
Verlag Schweizer Holz-Zeitung GmbH
Täferstrasse 14, CH-5405 Baden-Dättwil
Chefredaktion: Susanna Vanek
Telefon 056 483 54 02

E-Mail-Adresse der Redaktion:
susanna.vanek@schweizer-holz-zeitung.ch
(Texte: Word, Bilder: JPEG)

Redaktionelle Mitarbeiter:
Bruno Holenstein (dipl. Forsting, ETH)

Redaktions-Beirat
Internet: www.schweizer-holz-zeitung.ch

Abonnement-Service
Verlag Schweizer Holz-Zeitung GmbH
Täferstrasse 14, CH-5405 Baden-Dättwil
Telefon 056 484 54 35, Fax 056 484 54 99
E-Mail: verlags-service@buag.ch
Fr. 114.- jährlich, Ausland zuzügl. Porto
Einzelpreis Fr. 4.70

Inseratenverwaltung/Anzeigenleitung
Juliane Merz
Verlag Schweizer Holz-Zeitung GmbH
Täferstrasse 14, CH-5405 Baden-Dättwil
Telefon 056 483 54 01
E-Mail: juliane.merz@schweizer-holz-zeitung.ch
Inserate 1/1 Seite s/w Fr. 1750.-
1/2 Seite s/w Fr. 1020.-, 1/3 Seite s/w Fr. 900.-
1/4 Seite s/w Fr. 665.-, 1/8 Seite s/w Fr. 505.-
Die Schweizer Holz-Zeitung ist Mitglied in der
Fachzeitschriften-Kombination «BRANCHENLEADER»